

BGM nach dem PDCA-Modell – Permanente Verbesserung und Evolution.

20.06.2016, 15:29 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Corporate-Health-Germany*

Presseagentur: *Gesundheitsmanagement Ruhr*



Immer wieder fragen uns Unternehmer, was betriebliches Gesundheitsmanagement mit QM (Qualitätsmanagement) gemeinsam hat. Ganz einfach: Den permanenten Anspruch auf Verbesserung von Prozessen und der Qualität des BGM-Konzeptes. Daher wird ein erfolgreiches BGM auch immer dem PDCA-Kreislauf folgen. PDCA= Plan – Do – Check – Act, also Planen – Machen – Überprüfen – Anpassen.

Im BGM ist es immer eine Herausforderung, einen möglichst großen Teil der Belegschaft für die BGM-Maßnahmen zu erreichen, leider klappt das oftmals nicht wirklich. Hier kann der PDCA-Kreislauf eine wirksame Hilfe bieten: Schon bei der Anlage der BGM-Maßnahme werden Ziele gesetzt und hierzu passende Evaluationsmöglichkeiten geschaffen. In der Regel wird dies ein Evaluationsbogen sein, der den Teilnehmern auch Gelegenheit gibt, Verbesserungsvorschläge zu geben.

Wird nun mit der Maßnahme nicht der gewünschte Erfolg erzielt, kann die Auswertung der Bögen wertvolle Impulse geben, so dass die Maßnahme angepasst werden kann oder das Marketing für diese Maßnahme umstrukturiert werden kann.

Nicht nur einzelne Maßnahmen folgen dieser permanenten Verbesserung und Anpassung, sondern das BGM-Konzept als Ganzes. Typischerweise wird ein BGM immer im Jahreszyklus durchgeführt. Einer Bedarfsanalyse (IST-Zustand) folgt eine Zieldefinition aus der sich dann ein Maßnahmenplan anschließt. Die Überprüfung der Wirksamkeit dieser

Maßnahmen erfolgt in der Regel bereits während der Maßnahmen, um negative oder kontraproduktive Entwicklungen schnell zu identifizieren und diesen dann direkt entgegenzuwirken.

Zum Ende des Jahreszyklus wird dann das gesamte BGM-Konzept professionell evaluiert, um Potentiale zu ermitteln.

Betriebliches Gesundheitsmanagement ist gelebte Evolution, keine diktierte Revolution! Daher sollte man ein BGM nicht nur auf einzelne, selektive Maßnahmen beschränken, sondern mittelfristig ein Konzept im Unternehmen implementieren, welches sowohl verhaltensbezogene Maßnahmen wie auch verhältnisbezogene Maßnahmen umfasst.

Wie ein BGM-Konzept im jeweiligen Unternehmen kostenneutral umzusetzen ist, erklären die Mitarbeiter vom Gesundheitsmanagement Ruhr Interessierten gerne in einem persönlichen Informationsgespräch unter 02052 / 409 27 35 oder in den regelmäßigen, kostenfreien BGM-Sprechstunden dienstags und donnerstags von 09:30 bis 11:00 Uhr unter <http://www.bgm-live.edudip.com>.

Portrait

Das Gesundheitsmanagement Ruhr hat sich auf die vielfältigen Aufgaben im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement und Betriebliche Prävention spezialisiert. Als TÜV-zertifizierter Präventions- und Gesundheitsmanager ist Patric Illigen Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um BGM, BGF und BEM.

News-ID: 908234 • Views: 1982 (Stand: 20.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/908234/BGM-nach-dem-PDCA-Modell-Permanente-Verbesserung-und-Evolution-.html>